

Stadt Schortens

Berichtsvorlage

SV-Nr. 21//0023

Status: öffentlich

Datum: 10.11.2021

| | |
|--------------|-------------------------------|
| Fachbereich: | Fachbereich 1 Innerer Service |
|--------------|-------------------------------|

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|--|------------|-------------------|
| Ausschuss für Schule, Jugend und Sport | 25.11.2021 | zur Kenntnisnahme |

Bericht über die personelle Situation in den Kindertagesstätten

Bericht:

Seit Mitte Oktober gibt es in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Schortens erhebliche krankheitsbedingte Ausfälle. Seit Mitte/ Ende Oktober ist eine intensive Erkältungswelle mit teilweise schweren/langwierigen Verläufen zu verzeichnen. Dies galt zuerst für die Kinder, inzwischen aber auch für das städtische Personal. Teilweise sind Ausfälle von bis zu 75 % einzelner Teams zu verzeichnen, entweder aufgrund eigener Erkrankungen oder Erkrankungen des eigenen Kindes.

Die Auswirkungen sind wechselnd an nahezu allen Standorten erheblich. Betroffen sind auch die zahlreichen Vertretungskräfte der Stadt, so dass hier und da Gruppenschließungen erfolgen müssen, da der erforderliche Personalschlüssel nicht mehr gewährleistet werden kann.

In Fällen von personellen Engpässen kommt es teilweise auch zu Reduzierungen bzw. Wegfall von Randbetreuungszeiten (Sonderöffnung). Bei kompletten Gruppenschließungen wird eine Notbetreuung für berufstätige Eltern vorrangig angeboten.

Die Stadt wird für diese Ausfälle entsprechende Entgelte nicht erheben, wenn Kinder nicht betreut werden können (dies gilt auch für das Entgelt der Mittagsverpflegung, sofern dies von der Einrichtung jeweils rechtzeitig beim Caterer abbestellt werden konnte). Die Ausfallzeiten werden notiert. Aus Verwaltungsvereinfachungsgründen wird eine entsprechende Rückrechnung aber erst im Jahr 2022 sozusagen „en-bloc“ erfolgen.

Die Stadt hat hierzu bereits auch Presseinformationen und Eltern-Anschreiben herausgegeben. Zurzeit ist die Situation leider nicht zu verbessern; es kann nur um Verständnis bei den betroffenen Eltern gebeten werden.

Dies gilt auch für eine möglichst strikte Vorgehensweise bei Erkältungssymptomen und anderen ansteckenden Krankheiten der Kinder. Hier werden die Eltern gebeten, ihre Kinder nicht in die Einrichtung zu bringen, damit die Ansteckungen nicht weiter um sich greifen.

Anlagen

A. Müller
Fachbereichsleiter/-in

G. Böhling
Bürgermeister